



Anlässlich des Weltfriedentages gab der Bezirkschor Gelsenkirchen zwei gut besuchte Konzerte; am Samstag, 24.09.2016 in der Gemeinde Gladbeck und am Sonntag, 25.09.2016, in der Gemeinde Rotthausen.

Das anspruchsvolle Programm spannte einen musikalischen Bogen über die Jahrhunderte hinweg. Zu allen Zeiten sehnten sich die Menschen nach Frieden. Eine Sehnsucht, die auch in den Werken von Felix Mendelssohn und Louis Lewandowski bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von Friedhelm Deis und Klaus Michael Fruth ihren Niederschlag fand.

Die beherrschenden Themen der Liedvorträge waren zum einen die Bitte um Frieden, zum anderen die Hoffnung auf bessere Zeiten, und die Gewissheit über den Beistand Gottes. Besonders eindrucksvoll wurde diese Gewissheit durch den Chorauszug "Fürchte dich nicht" aus dem Oratorium "Elias" von Felix Mendelssohn-Bartholdy unterstrichen.

Der gut aufgelegte Bezirkschor unter der Leitung von Frank Kerwien ließ bei aller Perfektion zu keinem Zeitpunkt die nötige Sensibilität vermissen. Homogenität, Intonationsreinheit und nicht zuletzt die breite dynamische Palette überzeugten die begeisterten Zuhörer von der Qualität des Chores.

Durch zwei Instrumentalstücke, vorgetragen von Maike Oster (Klarinette) und begleitet von Philipp Kujath (Orgel/Klavier), wurde das Programm niveauvoll ergänzt.

Apostel Wilhelm Hoyer, der am Sonntag in Rotthausen unter den Zuhörern war, sagte, das Programm habe ihn gleichermaßen beeindruckt wie inspiriert. Er bedankte sich bei allen Ausführenden für ihren zeitlichen und fachlichen Einsatz.

In beiden Konzerten wurde ein besonderes Gebet für den Frieden gesprochen. Apostel Hoyer zeigte sich dankbar und berührt, dass erneut für den Frieden gebetet werden konnte. Abschließend wurden gemeinsam zwei Verse aus dem Lied "Wenn Friede mit Gott" gesungen.

Das Konzert entließ an beiden Tagen ein nachdenkliches, aber zuversichtliches Publikum.

10. Oktober 2016

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Reinhard Lehrhove, Andreas Spiess





